

GSK - Datenrückwand

" - " kassette

00339

B e d i e n u n g s a n l e i t u n g

für die Datenrückwand 899 013

und

für die Datenkassette 899 014
(Digitaluhr)

12. Datenregistriereinrichtung (DRE)

Die Datenregistriereinrichtung hat die Aufgabe, Zusatzinformationen zum eigentlichen Bildinhalt, wie Datum, Uhrzeit u. a., zu liefern. Die Belichtung des Films erfolgt mittels Datenblitz, der vom Synchronschalter der Kamera 899 001 oder, bei Blitzlichtbetrieb, vom Blitzadapter 899 018 ausgelöst wird.

Die Datenrückwand 899 013 wird als DRE eingesetzt, wenn Kleinbildfilm in der Patrone 135 benutzt werden soll, die Datenkassette 899 014 wird bei Verwendung einer 17-m-Rolle Kleinbildfilm eingesetzt.

Als Datenträger stehen die 24-Stunden-Uhr 899 013 10084 und der Informationsträger 899 017 zur Verfügung.

Zur Energieversorgung werden ein gesondertes Stromversorgungsteil Netz 899 005, Stromversorgungsteil Batterie 899 004 oder 2 Batterien PX 21 verwendet.

12.1. Datenrückwand

Ansetzen der Datenrückwand an die Kamera

Abnehmen der Kamerarückwand bzw. 17-m-Kassette erfolgt entsprechend Abschnitt 6., S. 11 bzw. 12. Abdeckblech (29 Bild 15) wird in Bildfenster eingeschwenkt. Ansetzen der Rückwand erfolgt wie bei Kamerarückwand, indem federnder Scharnierstift mittels Stiftschraube (34 Bild 5) heruntergezogen, Datenrückwand an Scharnier angesetzt und federnder Scharnierstift eingerastet wird. Datenrückwand an Kamera herauschwenken und fest andrücken, dabei erfolgt selbsttätig Verriegelung.

Blitzlichtstecker wird in Blitzlichtnippel von Kamera bzw. Blitzadapter eingeführt.

Energieversorgung

Stromversorgungsteil Netz bzw. Stromversorgungsteil Batterie wird über Kabel 899 009 an Diodenbuchse der Datenrückwand angeschlossen.

Bei Betrieb mit 2 PX 21 (Bild 16) ist Batterieraumdeckel (40) abzuziehen. 2 PX 21 werden entsprechend der Polaritätskennzeichnung (41) in Batterieraum (42) eingesetzt. Batterieraumdeckel wird bei gleichzeitigem Niederdrücken der Batterien eingeschoben. Die Betriebsbereitsdauer mit 2 PX 21 beträgt ohne zu blitzen 24 Stunden, es können 1200 Blitze hintereinander ausgelöst werden. Bei Beendigung des Datenblitzbetriebes sind 2 PX 21 aus Batterieraum zu entnehmen bzw. Verbindung zwischen Datenrückwand und Stromversorgungsteil Batterie zu unterbrechen, um unnötige Entladung der Batterie zu verhindern.

Wechseln des Datenträgers (24-Stunden-Uhr, Informationsträger; Bild 17)

Deckel (43) des Datenträgerraumes (45) wird abgeschraubt, Datenträger (44) herausgenommen bzw. eingesetzt und Deckel wieder aufgeschraubt. Beim Einsetzen ist zu beachten, daß Bolzen (46) des Datenträgers in Führungsschlitz (47) des Datenträgers eingeführt wird. Um Fehlbelichtung zu vermeiden, muß Datenträger gewechselt werden, ehe Datenrückwand an Kamera angesetzt wird.

Einstellen der Filmempfindlichkeit (Bild 18)

Die Datenrückwand ist für die Filmempfindlichkeiten 15 DIN, 21 DIN, 27 DIN und 36 DIN vorgesehen, die mit DIN-Schalthebel (48) eingestellt werden. Bei Verwendung von Filmmaterial anderer Empfindlichkeit ist der nächstliegende Wert einzustellen.

Bei Verwendung von Film 15 DIN und Batteriebetrieb kann zur Auswertung von Aufnahmeobjekt und Datenfeld die Herstellung von je einem Positiv erforderlich werden.

Datenblitzfolge

Die Zeit zwischen zwei Datenblitzauslösungen muß mindestens 4 s betragen.

12.2. Datankassette

Laden und Entladen der Datenkassette, Ansetzen an die Kamera und Abnehmen von derselben werden entsprechend Abschnitt 6. durchgeführt. Außerdem muß beim Ansetzen Abdeckblech 39 (Bild 15) in Bildfenster eingeschwenkt und Blitzlichtstecker der Datenkassette in Blitzlichtnippel von Kamera bzw. Blitzadapter eingeführt werden. Diodenbuchse 49 (Bild 19) zum Anschluß des Kabels 899 010 befindet sich abweichend von 17-m-Kassette unten am Gehäuse.

Energieversorgung (siehe Abschnitt 12.1.)

Lage der Diodenbuchse (50) zur Energiezuführung und des Batterieraumes (51) sind Bild 19 zu entnehmen.

Wechseln des Datenträgers, Einstellen der Filmeempfindlichkeit und Datenblitzfolge sind analog Abschnitt 12.1. zu handhaben.

12.3. Blitzadapter (Bild 20)

Voraussetzung für Anschließen des Blitzadapters ist Realisierung der Energiezuführung zur Kamera, um unerwünschte Datenblitzauslösung auszuschließen. Anschließend werden folgende Tätigkeiten durchgeführt:

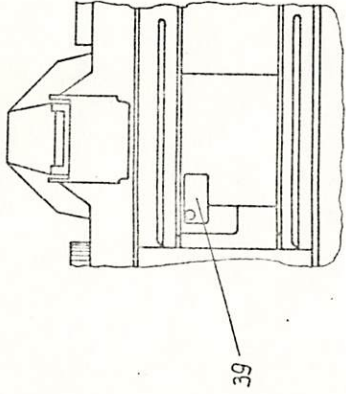
Blitzadapter (52) wird auf 7polige Kamerabuchse aufgesteckt. Datenblitzlichtstecker wird in Blitzlichtnippel (53) eingeführt, während Blitzlichtnippel der Kamera (54) dem Elektronen- bzw. Lampenblitzgerät vorbehalten ist. 7poliger Stecker des Verbindungskabels zum Steuergerät bzw. des Fernauslösers wird in Buchse (55) des Blitzadapters gesteckt.

12.4. Datenträger

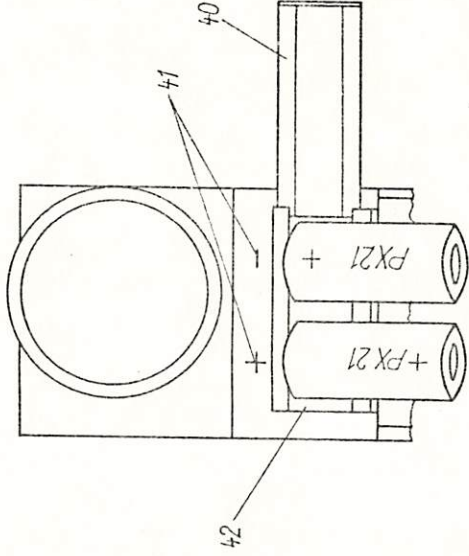
24-Stunden-Uhr bzw. Informationsträger ist entsprechend Abschnitt 12.1. in Datenregistriereinrichtung einzusetzen.

Das Beschriften des weißen Feldes des Informationsträgers erfolgt am günstigsten mit weichem Bleistift oder dunklem Faserstift.

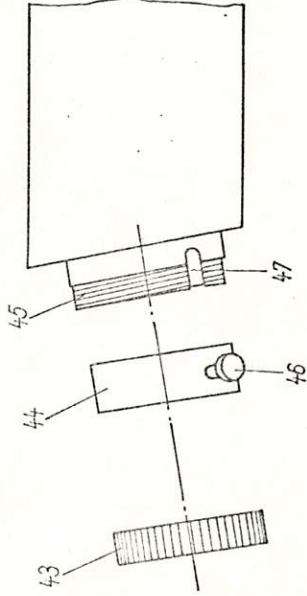
Bedienung und Wartung der 24-Stunden-Uhr sind vom Fachmann vorzunehmen



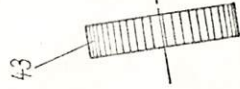
— 15 —

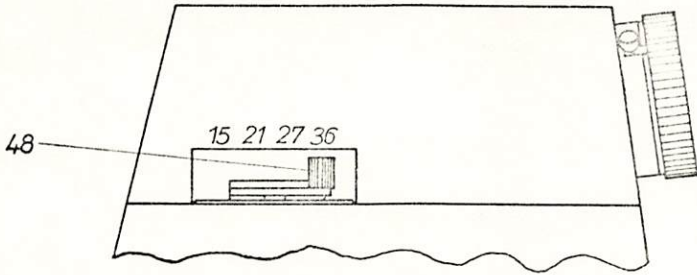


— 16 —

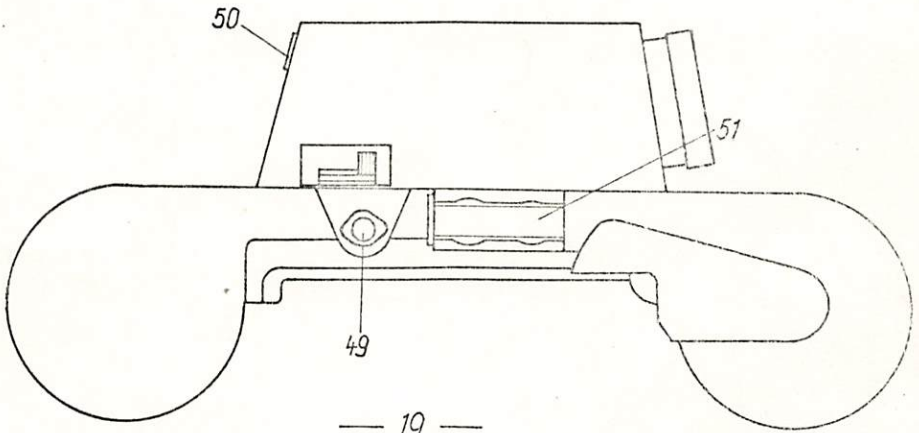


— 17 —

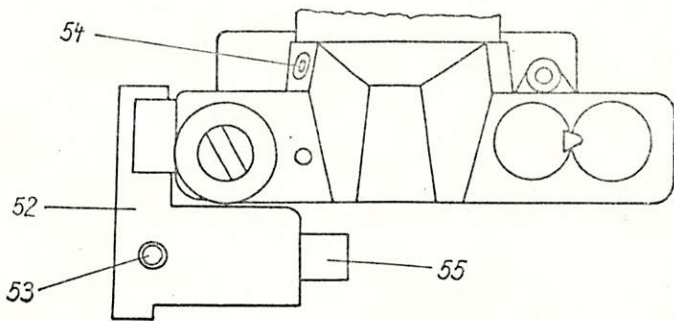




— 18 —



— 19 —



— 20 —